



ROCK ANTENNE – Lebendiger Rock im Radio

Immer mehr Radiosender setzen auf die Rockschiene: Rock ist ein alles überspannendes Lebensgefühl ganzer Generationen, gilt als nicht totzukriegend, kurzum ein lebendiges und bewegendes Musikgenre. Rock Antenne, wo man im abgelauteten Jahr bereits 20 Jahre Regelbetrieb feierte, darf insofern als erfolgreicher Trendsetter gelten. Unser Mitarbeiter Hendrik Leuker traf im Funkhaus Ismaning mit dem Geschäftsführer und Programmleiter von Rock Antenne, Guy Fränkel (45), sowie dem Pressesprecher der Unternehmensgruppe Antenne Bayern, Raphael Doderer (37), zusammen, um Näheres über Rock Antenne zu erfahren.

Rock – geliebt und gelebt

Der Claim (Werbeslogan) der *Rock Antenne* lautet „Rock nonstop“ und gibt einen Vorgeschmack auf das Programm. „Bei uns läuft an sieben Tagen 24 Stunden lang Rock“, macht Guy Fränkel zu Beginn des Gesprächs unmissverständlich klar. Den Grund hierfür steuert der Subclaim (anlassbezogener untergeordneter Slogan) bei: „Wir lieben Rock, wir leben Rock!“ „Bei uns findet sich die ganze Bandbreite des Rocks wieder: Von AC/DC bis zu ZZ Top. Wir haben den Schwerpunkt Classic Rock der 70er und 80er Jahre. Das Verhältnis Classic Rock zu Modern Rock beträgt 3:1 in unserem Programm. Unser Bestreben ist es ferner, deutschsprachige Rockmusik nicht zu vernachlässigen und noch unbekanntem Künstlern eine Bühne zu geben“, rückt Fränkel die Vielfalt, die in dem von ihm ver-

Bild oben: Moderatorin Steffi Schwarz im Studio der Rock Antenne in Ismaning.

antworteten Spartensender steckt, ins Bewusstsein. Natürlich fallen auch Fränkel erst einmal die „Big Names des Rock“ der 60er bis 90er ein, wenn er nach typischen Gruppen und Künstlern gefragt wird, die das Programm von *Rock Antenne* prägen, wie z.B. AC/DC, Led Zeppelin, Aerosmith, Deep Purple, Pearl Jam, Nirvana und 3 Doors Down. In jedem Fall muss ein Musiktitel in das vorgegebene Format passen: „Wir spielen keinen Punk. Auch ein Robbie Williams kommt in unserem Programm nicht vor. Dieser wäre in der Tat eher etwas für *Antenne Bayern*“, definiert Fränkel. Im Programm von *Rock Antenne* wird jeder Musiktitel zudem bis zum letzten Ton ausgespielt. Das wissen die Stammhörer und solche, die es noch werden wollen, sehr zu schätzen. Auch fanden namhafte Künstler im Jahr 2019 den Weg ins Studio der *Rock Antenne*, u.a. die Gruppe KISS, Mike Shinoda (Linkin Park), David Coverdale (Whitesnake), Papa Roach, Ian Anderson (Jethro Tull), Ritchie Blackmore (Deep Purple/Rainbow) und Sum 41, eine kanadische Punkrockband. Bei besonderen Anlässen herrscht regelrecht der Ausnahmezustand: Bei der Hall of Fame Zeremonie gab es Unplugged-Konzerte in Ismaning, also ohne elektronische Hilfsmittel, vorgetragen von Mando Diao, Badflower, Gil Ofarim, Thunder und Robert Hart (Manfred Mann's Earth Band) und von Mat Sinner (Rock meets Classic Lineup 2020). Ins Rocktoberfeststudio im Paulaner Festzelt auf dem größten Volksfest der Welt, im Müncherischen Understatement die „Wies'n“ genannt, kamen Black Stone Cherry, Hermann Rarebell (der Drummer von den Scorpions), Pete York (Spencer Davis Group) und J.B.O. (deutsche Fun-Metal-Band) der Einladung von *Rock Antenne* nach.

Der Weg zum Hörer

Dass ein Spartensender bei den Hörern gut ankommt, merkt man daran, dass er eine „normale Radiokurve“ (Fränkel) aufweist. Gemeint sind hiermit Anstieg, Halten und Abstieg der Hörerzahlen. Bis zu 250.000 Hörer (MA 2019/II) in der Stunde hören morgens auf *Rock Antenne* (Hauptprogramm) die „Frühschicht“ mit Barny Barnsteiner. Diese Sendung gibt es seit der Zuteilung der ersten UKW-Frequenz für *Rock Antenne* in Augsburg im Jahr 2002. Nach Angaben des Senders ist die „Frühschicht“ die Alternative im Radio, die mit den Klängen der größten Rocksongs „statt Gekicher und Gelaber“ aufwartet. Alle halbe Stunde gibt es dazu die Nachrichten (aufbereitet für *Rock Antenne* von der Nachrichtenredaktion von *Antenne Bayern*) und das Wetter für Bayern, Baden-Württemberg und Hessen mit Temperaturen aus den dortigen „Rock-Cities“. Diese werden um „Music-News“, eigens recherchierte Rockmusik-Meldungen mit z.B. Tourneepänen von Künstlern und Gruppen, neuen Alben, Geburts- und Todestagen, im Äther ergänzt. Ab 10 Uhr kommen die „Music-News“ dann ganztägig zur vollen Stunde. Weiterhin beliebt ist die Feierabend- und Rush Hour-Sendung „Homerun“ von 15 bis 20 Uhr mit Alex Wangler, die es immerhin auf bis zu 200.000 Hörer/Stunde bringt. Beliebt bei den Hörern sind auch die redaktionell aufbereiteten Thementage wie die „Samstags-Specials“, die schon „Die besten Balladen“ und „Die besten Festivals“ zum Gegenstand hatten, wie auch die ins Programm eingestreuten „Rock Histories“ zum jeweiligen Stichtag. Schließlich auch das Voten der Hörer am Feierabend, welche Musik nach den Nachrichten gespielt werden soll: „Es dreht sich viel heute um die Musik“, merkt Fränkel an.

Was Verkehrsmeldungen angeht, verfügt *Rock Antenne* über eine neudeutsch „Text to Speech“-Funktion (Doderer), einem Vorleseautomat auf der App, d.h. Stau- und Blitzzmeldungen in einem Umkreis von 30 km werden im Sendegebiet von *Rock Antenne* den App-Usern vorgelesen, damit sich diese ganz auf den Verkehr konzentrieren können. Auch die Polizei steuert gelegentlich Blitzzmeldungen bei. 25 Mitarbeiter arbeiten insgesamt im Hauptprogramm der *Rock Antenne* in Ismaning. Was ist die



Zielgruppe, für wen sendet *Rock Antenne* in erster Linie? „Unsere Zielgruppe sind hauptsächlich Männer mittleren Alters ab Ende 30 aufwärts. Mehr als Frauen. Wir sind in der Sparte fokussiert“, macht Fränkel deutlich.

Rock Antenne startete als Ableger von *Antenne Bayern*, auch damals schon Bayerns meistgehörtem (Privat-)Sender. Daraus wurde ein eigenständiges Programm, eine „eigenständige Marke“ (Fränkel), das sein spezifisches Hörerpublikum hat. „Der Trend geht zur Individualisierung unter den Hörern. Wir sagen nicht, wer bei *Antenne Bayern* als Zielgruppe rausfällt, sollte unser Programm hören. Wir wollen mit handgemachter Rockmusik die Hörer von 14 bis 49 Jahren – nicht nur Männer, auch Frauen – für unser Programm gewinnen“, betont Fränkel.

Blick zurück: 1995 begann die *Rock Antenne* im DAB-Pilotprojekt in München. Hierbei führten Moderatoren von *Antenne Bayern* tagsüber durch das vollautomatisierte Programm. 1999 erfolgte bereits die Ausgliederung als „Rock Antenne GmbH & Co KG“ mit dem beginnenden Regelbetrieb von *Rock Antenne*. Inzwischen kommt man in der Unternehmenseinheit von *Antenne Bayern* an *Rock Antenne* nicht mehr vorbei: Über 1,8 Millionen Rockfans – Tendenz steigend (MA 2017/I-2019/II) – schalten am Tag die *Rock Antenne* ein. „Es macht richtig Spaß, dass wir für unsere Hörer Programm machen dürfen“, freut sich Fränkel. Damit das so bleibt und noch weiterwachsen kann, will man auf allen Kanälen – UKW, DAB+, Smarte Technologie (z.B. Alexa), Internet/App – präsent sein: „Zuletzt kamen bei *Rock Antenne* vier UKW-Frequenzen und ein DAB+-Kanal in Hessen (siehe Übersicht unten) hinzu. Wir promoten DAB+ im Programm mit der Verlosung eines eigens konzipierten DAB+-Geräts. Wir glauben letztlich an alle Kanäle. Wir fahren eine Multichannel-Strategie, das heißt, wir wollen da sein, wo unsere Hörer sind“, merkt Fränkel hierzu an. „Der Verkauf von DAB+-Geräten zieht im Moment an. Auch die Automobilindustrie ist gehalten, neue Fahrzeuge serienmäßig mit DAB+-Radios auszustatten. Letztlich wird der Hörer entscheiden, wo er einschaltet“, ergänzt Doderer. Heutzutage sind die Hörerin und der Hörer somit in einer komfortablen Situation: „Der Hörer nimmt den Sender mit, egal, wo er auf der Welt sich gerade befindet“, fasst Fränkel zusammen. Den Kontakt zum Hörer hält man auch außerhalb des Programms unter anderem durch das Präsentieren von Rockkonzerten aufrecht: Im Jahr 2019 wurde KISS auf dem Königsplatz in München präsentiert, sowie Rammstein, Metallica, Alice Cooper und Volbeat (däni-



Guy Fränkel, Geschäftsführer und Programmchef der Rock Antenne. Foto: Rock Antenne.

sche Rockband) in der Olympiahalle in München. Anfang des Jahres 2020 gab es Konzerte von Slipknot, Five Finger Death Punch, Tenecious D in der Münchener Olympiahalle und von Lindemann im Zenith in München. Außerdem geht Rock Meets Classic 2020 auf Tournee und spielt in München, aber auch in Passau, Kempten, Nürnberg, Berlin, Bamberg, Würzburg, Frankfurt am Main, Regensburg, Neu-Ulm, Ludwigsburg, Ingolstadt und Dresden auf. Von Dezember bis Februar findet als Event die „Rock Antenne-Schneetour“ und im Mai die „Rock Antenne Motorrad-Tour“ statt, bei der schon Fränkel, selbst passionierter Motorradfahrer, mitfuhr.

Ex-Kurs: Rock Antenne Hamburg

20 Mitarbeiter stellen in der Elbe-Metropole einen regionalen Ableger der *Rock Antenne* her, recherchieren Themen und regionale Infos. Das Programm, das seit dem 9. April 2018 auf der ehemaligen *Alsterradio*-Frequenz 106,8 MHz läuft, hat einen Verkehrsservice im laufenden Programm, nicht nur auf der App. Es kommen regionale Veranstaltungshinweise. *Rock Antenne Hamburg* pflegt eine Medienpartnerschaft mit dem Fußball-Zweitligisten St. Pauli. Eines ist aber gleich: Die Musikfarbe.

Spezialsendungen für spezielle Wünsche

Privatsender werden oft als Mainstream und auf Durchhörbarkeit getrimmt wahrgenommen. Weicht *Rock Antenne* als Sparten-sender davon ab? „Wir haben auch Sendestrecken, die spezielle Zielgruppen ansprechen“, betont Fränkel. Am Abend zwischen

20 und 22 Uhr laufen regelmäßig Sendungen, die ein special interest innerhalb der Sparte Rock bedienen: Am Montag kommt um diese Zeit der „Metal Monday“, der eine extra Dosis Heavy Metal zum Wochenstart verabreicht. Um 20.45 Uhr plaudert Doro Pesch aus dem Nähkästchen einer „Queen of Metal“ in „Doro’s Diary“ (Doros Tagebuch). Jeden Dienstag öffnet *Rock Antenne* die Schatzkiste, in denen „Classic Perlen“ verwahrt werden. Dann laufen Kult-Rocksongs, aber auch lange nicht gehörte Nummern wie herausragende B-Seiten im Programm. Am Mittwoch findet die „Neueinsteiger-Show“ statt und zeigt, was der aktuelle Tonträgermarkt gerade hergibt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt hier bei Nachwuchskünstlern aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Am Donnerstag wird es kuschelig und regelrecht romantisch in „Best of Ballads“. Jeden Freitag wird das Wochenende mit der „Party Playlist“ nach Angaben des Senders für Sharp Dressed Men (Formgerecht gekleidete Männer) und Black Ladys (Damen in Schwarz), und nicht nur für diese, eingeläutet. Nachdem man bei Feiern so richtig in Fahrt kommt, mit Girls, Girls, Girls plaudert und einen Whisky in the Jar (Whisky im Krug) zu sich nimmt, geht diese Party auch bis Mitternacht. Am Mittwoch von 22 bis 24 Uhr kommen die „Young Stars“ zu Wort in Zusammenarbeit mit dem Münchener Ausbildungs- und Fortbildungskanal (*afkM94.5*), der nunmehr auf DAB+ und im Internet sendet. Hier wird den Nachwuchsmoderatoren und -moderatorinnen eine Bühne gegeben. Jeden Samstag auf Sonntag (23 bis 1 Uhr) ist es Zeit für „Tuff Stuff“ (hartes Zeug), die Heavy Metal-Kult-Radioshow zur Geisterstunde.

Ganz auf Durchhörbarkeit wird aber auch in den oben beschriebenen Spezielsen-



Stele der Unternehmensgruppe von Antenne Bayern vor dem Funkhaus.

dungen nicht verzichtet. „In den Best of Ballads oder bei den Classic Perlen merkt der Hörer gleich, worum es geht. Für den Durchschnittshörer wird schon mal ein kultiger Rocksong eingestreut“, lässt Fränkel durchblicken.

Strategische Ausbaupläne

In den letzten Jahren und auch noch in der Zukunft hat *Rock Antenne* strategische Ausbaupläne in Österreich. Seit 2015 ist man auf dem Wiener DAB+- Kanal 11 C vertreten. Am 28. Mai 2019 begann unter Beteiligung von *Rock Antenne Österreich* die erste Ausbaustufe des nationalen Multiplexes, die die Großregion Wien, Burgenland, Steiermark, Niederösterreich und Oberösterreich umfasst. In der Großregion Wien wird der DAB+-Kanal 5D, in der Steiermark Kanal 8A, in Oberösterreich Kanal 6D und im Westen Kanal 5B für das nationale Multiplex eingesetzt. Damit werden 60% der österreichischen Bevölkerung versorgt. Im Laufe von 2020 folgt der Rest der Alpenrepublik. Lläuft in Österreich ein anderes Programm? „*Rock Antenne Österreich* hat zwar eine identische Musikfarbe, die Sendungen weisen jedoch eigene Inhalte auf. Die Nachrichten werden von *Radio Arabella Wien* produziert. In Österreich wird ein von Deutschland unterschiedliches Album der Woche in einem Beitrag, gesprochen von österreichischen Moderatoren, vorgestellt. Derzeit kommen dort nach den Nachrichten keine „Music-News“. Unser Engagement in Österreich wird schrittweise ausgebaut“, merkt Fränkel hierzu an.

Nutzung von Webchannels und sozialen Medien

Neben dem Livestream der *Rock Antenne* werden dem User auf der Website des Spartensenders weitere, spezialisierte Webstreams angeboten: Heavy Metal, Deutsch Rock, Classic Perlen, Soft Rock, Alternative, Punk Rock, Rock'n Roll, Cover Songs und Young Stars. Die Spezial-Streams werden gut angenommen, wie Hörerzuschriften und Zugriffzahlen belegen. „Besonders der Heavy-Metal-Stream und der Classic-Rock-Stream, der viele erfolgreiche B-Seiten spielt“, merkt Doderer an. Neu hinzugekommen sind in jüngster Zeit Melodic Rock und Munich City Nights. Angedacht ist auch ein ganzjähriger Weihnachtsrock-Stream. „Zu den Streams haben wir neue Ideen, die wir im Laufe des Jahres 2020 umsetzen werden“, deutet Fränkel an. Was die sozialen

Medien angeht, konzentriert man sich bei *Rock Antenne* auf Facebook, Instagram und Twitter, gewissermaßen auf die „älteren sozialen Medien“ (Fränkel). Auf Facebook und Twitter kommuniziere man mit dem Hörer: „Wir stellen uns jederzeit sachlicher Kritik, gehen aber gegen Hate Speech (Hassrede; herabsetzende Kommentare) auf unseren Kanälen in den neuen sozialen Medien vor“, fügt Fränkel hinzu.

Rockmusik statt Ausbildung

Auf Beschluss der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM) hin musste das studentische Ausbildungsradio *afk M94.5* in München am 1. September 2017 seine UKW-Frequenz 94,5 MHz an die *Rock Antenne* abgeben. Im Gegenzug musste *Rock Antenne* auf die UKW-Verbreitung seines Programms im Landkreis Erding, in Freising und in Ebersberg verzichten. Zudem unterstützt *Rock Antenne* nunmehr den Aus- und Fortbildungskanal (afk) in München, indem man z.B. Sendezeiten für Programminhalte bereitstellt. Intention der BLM war es dabei, den privaten Hörfunk insgesamt zu stärken. Wegen der gemeinsamen Werbevermarktung der Lokalradios im Funkpaket profitierten alle kommerziellen Sender in Bayern davon, so das Argument der Befürworter. Kritiker hingegen befürchteten, dass die Aus- und Fortbildungskanäle die meisten ihrer Hörer verlieren, wenn sie nur noch digital (DAB+) und als Livestream im Internet, aber eben nicht mehr auf UKW,

empfangbar sind. Trotz aller Proteste gegen das drohende Aus für den wegen seiner ausgefallenen Musikauswahl beliebten Sender *M94.5* blieb die BLM strikt bei ihrer Entscheidung. Mit dieser Entscheidung wurde das nahe dem Funkhaus gelegene München zur Rock City. Aber: „Wir sind in München schlechter zu empfangen als die Konkurrenz. *Rock Antenne* wird von der Blumenburg (Schloss in München) gesendet während die Konkurrenz vom Olympiaturm aussendet“, gibt Fränkel zu bedenken.

Mein persönliches Fazit

Rock Antenne ist ein glaubwürdiges und facettenreiches Angebot für alle deutschsprachigen Rockfans. Sowohl Classic Rock als auch die „härteren Sachen“ sind im Programm vertreten. Gerade letzteres wird vom Hörerpublikum geschätzt, nachdem diese auch bei vielen Rocksendern unterrepräsentiert sind. Einer Pop-Beimischung, um näher an den Mainstream heranzurücken, wird erfreulicherweise widerstanden.

Hendrik Leuker

Kontakt

⇒ ROCK ANTENNE, Münchener Str.101 C, 85737 Ismaning; Tel.: 0 89 - 99 277 - 0; Fax: 0 89 - 99 277 - 455; E-Mail: info@rockantenne.de; Internet: <http://www.rockantenne.de> (Livestream und Webstreams).

Frequenzen

DAB+:

Deutschland:

Bayern:	Kanal 10 D
Baden-Württemberg:	Kanal 11 B
Hessen-Nord:	Kanal 6 A
Hessen-Süd:	Kanal 12 C
Berlin-Brandenburg:	Kanal 12 D

Österreich:

Wien:	Kanal 11 C
Großregion Wien:	Kanal 5 D
Steiermark:	Kanal 8 A
Oberösterreich:	Kanal 6 D
Westen:	Kanal 5 B

Satellit ASTRA:

Frequenz: 12148,5 MHz horizontal
Symbolrate: 27,500 MSPS, FEC: 3/4
Oder: Transponder 87 (DvB-Modus)

UKW-Frequenzen:

Augsburg:	87,9 MHz (0,3 kW)
München:	94,5 MHz (0,1 kW)
Gießen:	88,0 MHz (0,5 kW)
Kassel:	104,1 MHz (0,5 kW)
Marburg:	104,9 MHz (0,1 kW)
Wetzlar:	100,5 MHz (0,32 kW)

Empfangsberichte werden gegen Rückporto kurz per Brief bestätigt.